
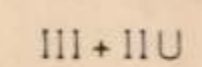
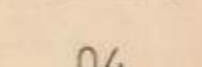
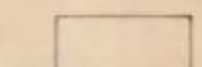
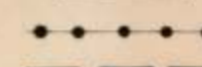
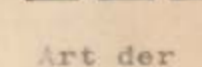


621.40 14.
/09
Schulheim
Marienpflege

ELLWANGEN
Bebauungsplan - Änderung
KLINGENWIENEN-DALKINGER STRASSE
Schulheim Marienpflege
an der Wolfgangsklinge
VORGANG: Nr. 15 Ho - 2210 - 03 - Ellwangen vom 17.7.1967
LAGEPLAN M. 1:500
ZEICHENERKLÄRUNG:

-  Baugrundstück für den Gemeinbedarf - Kinderdorf (§ 9 Abs.1 Nr.1f BBauG)
-  überbaubare Grundstücksfläche
-  nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG)
- III+IIU Zahl der Vollgeschosse: hier 3 Vollgeschosse + 2 anrechenbare Untergeschosse (i.S.v. § 2 Abs.4 LBO)
- 0,4 Grundflächenzahl: hier z.B. 0,4 (§ 19 BauNVO)
- (1,1) Geschoßflächenzahl: hier z.B. 1,1 (§ 20 BauNVO)
- FstBg Bauweise: (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG und § 22 BauNVO)
- Besondere Bauweise: Freistehende Baugruppen ohne Längenbeschränkung (§ 22 (4) BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 Abs.3 BauNVO)
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
- Fahrbahn
- Gehweg

-  Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs.1 Nr.1b BBauG)
 -  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 (4) BauNVO)
 -  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.5 BBauG)
- | Art der baul. Nutzung | Zahl der Vollgeschosse |
|-----------------------|------------------------|
| Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl |
| Dachneigung | Bauweise |

Gefertigt:
Ellwangen (Jagst), den 20. Nov. 1969 / 13.1.1970
Stadtplanung: *[Signature]*
Stadtbaurat *[Signature]*

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG lt. Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 7 vom 13.2.70

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 10.4.70


Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom Reg.-Präsidium Nord-Württ. m. Erl. vom 2.9.70 Nr. 13 - 2210 - 14 - Ellwangen

Öffentlich ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom 21.9.70 bis 5.10.70

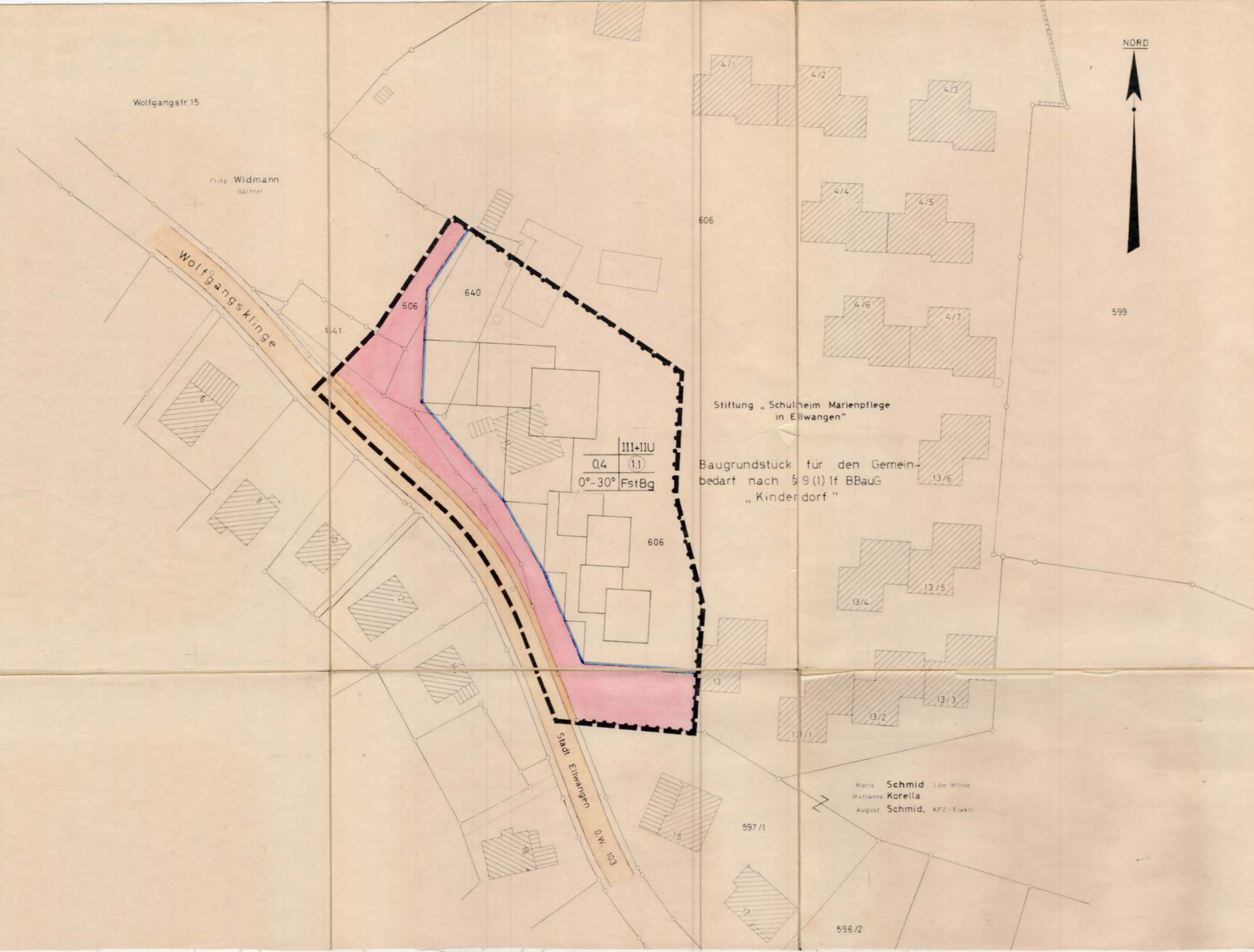
In Kraft getreten gemäß § 12 BBauG am 18.9.70 lt. Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 38 vom 18.9.1970

Zur Beurkundung
Ellwangen (Jagst), den 2.10.1970

[Signature]
Baurechtsamt



- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**
In Ergänzung der Planzeichen wird folgendes festgesetzt:
1. **PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN** (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)
 - 1.1 Bauliche Nutzung
 - 1.1.1 Art der baulichen Nutzung
Baugrundstück für den Gemeinbedarf - Kinderdorf (Nach § 9 (1) 1f BBauG.)
 - 1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 20 BauNVO)
bei III + II U GRZ 0,4 GFZ 1,1
 - 1.1.3 Zahl der Vollgeschosse: (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.4 LBO)
III + II U 3 Vollgeschosse + 2 anrechenbare Untergeschosse
 - 1.2 Bauweise: Besondere Bauweise - freistehende Baugruppen ohne Längenbeschränkung (§ 22 (4) BauNVO)
 - 1.3 Stellung der baulichen Anlagen: (§ 9 Abs.1 Nr. 1b BBauG)
Die Gebäudeaußenseiten sind im wesentlichen wie im Plan eingezeichnet auszurichten.
 - 1.4 Nebenanlagen i.S.v. § 14 BauNVO sind in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen.
 2. **BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN** (§ 11 LBO)
 - 2.1 Gebäudehöhen (§ 11 Abs.1 Nr.1 LBO)
(gemessen von der endgültigen Geländeoberfläche bis zur Oberkante Dachrinne)
bei III + II U max. 15,00 m
 - 2.2 Dachform (§ 11 Abs.1 Nr. 1 LBO)
bei III + II U Dachneigung 0° - 30°



III+IIU
0,4 (1,1)
0°-30° FstBg

Baugrundstück für den Gemeinbedarf nach § 9 (1) 1f BBauG „Kinderdorf“

Maria Schmid, Ldw. Witwe
Marianne Korella
August Schmid, KFZ-Elekt.